

SelectLine Update-Hilfe	Nr.: 1.0
	22.06.2016



## Update-Hilfe

Das Update auf eine neue Version beinhaltet erhebliche Veränderungen und Neuanlagen innerhalb der Datenstruktur. Ein „Zurück auf die alte Version“ ist deshalb nicht möglich. Daher wird empfohlen, vor dem Update eine **Komplettsicherung** sowohl auf der Datenbank (**Programm- und Mandanten-Daten**) als auch auf der Dateifreigabeebene (Server-Installationsverzeichnis) durchzuführen.

**Bitte prüfen Sie die Sicherungen auf Wiederherstellbarkeit!**

## Installation

Wir empfehlen Ihnen vor dem Update auf die nächste grössere volle Version immer die letzte Version der jetzigen SelectLine-Version zu installieren. Der Ablauf wäre also:

- Version 9.x → Version 9.0.10.3 → Version 10.x
- Version 10.x → Version 10.1.8 → Version 11.x
- Version 11.x → Version 11.5.4.7 → Version 12.x
- Version 12.x → Version 12.0.4.12 → Version 13.x
- Version 13.x → Version 13.3.16 → Version 14.x
- Version 14.x → Version 14.3.4 → Version 15.x
- Version 15.x → Version 15.1.13 → Version 16.x

## Lizenzen

Bei jedem Update auf eine neue volle Version brauchen Sie wieder neue Lizenzschlüssel. Ein Update darf nie ohne den neuen Lizenzschlüssel durchgeführt werden.

## Besonderheiten

Auf alle diese Punkte weisen wir ausdrücklich bei einem Update auf eine nächste SelectLine-Version hin.

<b>Vor jedem Update</b>	<input checked="" type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1. Datensicherung aller Mandanten und Programmdateien</li> <li>- 2. Öffnen und reorganisieren aller Mandanten mit der aktuellsten Version bei jedem Update-Versions-Schritt</li> <li>- 3. Ausdrücke: letzte Seite Offene Posten per, Lagerbestände, Bilanz und Erfolgsrechnung</li> <li>- <b>4. Nachfolgende Punkte für jedes Versions-Update durchgehen!</b></li> </ul>	<input type="checkbox"/>
<b>Update 11.0</b>	<input checked="" type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- bestehende Kunden, Lieferanten und Interessenten auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit prüfen</li> <li>- bestehende Banken und Bankverbindungen zu Kunden, Lieferanten und Interessenten prüfen</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
- Makroabfragen ebenfalls genau prüfen und allenfalls anpassen (siehe Änderungsbeschreibung auf DVD)	<input type="checkbox"/>
- Um von einer BDE Version auf SQL zu migrieren verwenden Sie den tableconvert, welcher auf der DVD mitgeliefert wird.	<input type="checkbox"/>
- Nach der automatischen Datenbankreorganisation beim ersten Programmstart der Version 11 sollte zunächst über das Applikationsmenü die manuelle Stammdatenreorganisation zur Aktualisierung derselben durchgeführt werden.	<input type="checkbox"/>
<b>Update 11.5</b>	<input checked="" type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beachten Sie, dass nach einem Update auf den Lohn 11.5 aufgrund der swissdec-Zertifizierung diverse Anpassungen vorgenommen werden müssen und konsultieren Sie daher hierfür unbedingt den kompletten separaten Neuerungsbeschreibung „Update Lohn Version 11.5 (swissdec)“</li> <li>- <b>Lohnupdate auf 11.5 darf nicht unterjährig durchgeführt werden. Es wird empfohlen anstatt einem Update eine Neuinstallation durchzuführen.</b></li> </ul>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Offene Inventuren müssen vor dem Update abgeschlossen werden.</li> <li>- Alle Kassensitzungen müssen vor der Umstellung auf Version 11.5 abgeschlossen werden.</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
- Für die neue Programmfunktion „Artikel inaktiv setzen“ wird das in der Artikeltabelle vorhandene und bisher nicht genutzte Feld „Inaktiv“ bei der Reorganisation vom Datentyp widestring(1) in boolean geändert. Eventuell bestehende Einträge in diesem Datenfeld gehen dabei verloren.	<input type="checkbox"/>
- Die bisherige Funktion „Zahlungsdatei einlesen“ wurde durch den Bankassistenten ersetzt. Neu ist es dort möglich VESR-Zahlungsdateien und LSV+Rückmeldungen einzulesen sowie Belege mit ESR-Referenzzeilen zu drucken. Prüfen Sie in den Mandanteneinstellungen unbedingt auch die Definition der Buchungstexte hierfür	<input type="checkbox"/>
- Der Bankassistent ersetzt zudem den Kontierungsassistenten.	<input type="checkbox"/>
- Neue Felder: Firma, Zusatz 2, Zusatz 3, Telefon4 und eMail2 prüfen und allenfalls die Druckvorlagen anpassen.	<input type="checkbox"/>

SelectLine Update-Hilfe	Nr.: 1.0
	22.06.2016



<b>Vor Update 12.0</b>	<input checked="" type="checkbox"/>
- <b>Achtung: Der SQL-Server 2005 wird mit der Version 12 nicht mehr unterstützt.</b>	<input type="checkbox"/>
- <b>Um die Lagerdaten genau zu prüfen muss der DBChecker, welcher auch auf der DVD ist, durchlaufen werden.</b> - <b>Kritische Fehler: Ein Update ist nicht möglich, so lange begonnene Inventuren oder Belegposition mit ungültigem Wert in der Spalte „Verwendet“ existieren. Konsultieren Sie dazu den Beschrieb „Update Lager“.</b>	<input type="checkbox"/>
- Offene Inventuren müssen vor dem Update abgeschlossen werden.	<input type="checkbox"/>
- Alle Kassensitzungen müssen vor der Umstellung auf Version 12 abgeschlossen werden.	<input type="checkbox"/>
- Beachten und konsultieren Sie infolge der umfangreichen Änderungen des Lagers das separate Dokument von SelectLine, welches auf der DVD mit Name: Achtung Update Lager und Belege zu finden ist.	<input type="checkbox"/>
- Währung Euro nur noch ab der GOLD Version verfügbar.	<input type="checkbox"/>

<b>Update 13.0 / 14.0</b>	<input checked="" type="checkbox"/>
- <b>Achtung: Der SQL-Server 2005 wird ab der Version 12 nicht mehr unterstützt.</b>	<input type="checkbox"/>
- Offene Inventuren müssen vor dem Update abgeschlossen werden.	<input type="checkbox"/>
- Alle Kassensitzungen müssen vor dem Update abgeschlossen werden.	<input type="checkbox"/>
- Notizen werden neu in ein „Journal“ übernommen. Falls in Kontakten und/oder Notizen Extrafelder vorhanden sind und/oder Maskenanpassungen vorgenommen wurden, müssen diese geprüft werden.	<input type="checkbox"/>
- Alle Zahlungsläufe müssen abgeschlossen und verbucht sein	<input type="checkbox"/>
- Prüfung Extrafelder in Notizen und CRM-Kontakten (nur bei Modul CRM) nach der Vereinheitlichung	<input type="checkbox"/>
- Druckvorlagen werden nicht mehr Dateibasiert gespeichert sondern in der Datenbank direkt. Sie können somit im Ordner SYSTEM nicht mehr kopiert werden, sondern müssen bei Bedarf über die Funktion „Ausschleusen“ exportiert werden.	<input type="checkbox"/>
- Platzhalterverweise auf DGRUPPEN (für Länderbezeichnung) fällt weg. Neu auf Ländertabelle!	<input type="checkbox"/>
- Zahlungsverkehr und Zahlungsläufe sind neu unter „Zahlungsverkehr“ zu finden	<input type="checkbox"/>
- <b>LOHN:</b> Mit den SQL Lohn (ab v13) kam eine Änderung der FAK-Auswertung (via ViewGen). Seither werden in der Auswertung nicht nur die Kinderzulagen berücksichtigt, sondern alle Zulagen mit Basis "FAK". Standardmässig handelt es sich hierbei um den ID-Range 3000 bis 3999.  Dieses Makro schreibt die Zulagen der Stammdaten nachträglich um, damit diese auf die FAK-Basis kumulieren und so in der ViewGen FAK-Auswertung berücksichtigt werden. Die dabei zu verwendende Basis liest das Makro aus folgendem Feld der Mandanteneinstellungen:  ----- <pre>DECLARE @Basis int SET @Basis = (SELECT wert FROM ":XJAHRDB:INIFILES" WHERE Eintrag = 'FAKBASIS')  IF NOT EXISTS ( SELECT Zulagennummer FROM ":XJAHRDB:zulbasen" WHERE Zulagennummer &gt;= '3000' AND Zulagennummer &lt; '3999' AND Basisnummer = @Basis )  BEGIN INSERT INTO ":XJAHRDB:zulbasen" (Zulagennummer, Basisnummer) SELECT Zulagennummer, @Basis FROM ":XJAHRDB:zulbasen" WHERE Zulagennummer &gt;= '3000' AND Zulagennummer &lt; '3999' END</pre> -----	

SelectLine Update-Hilfe	Nr.: 1.0
	22.06.2016



<b>Update 15.0</b>	<input checked="" type="checkbox"/>
- <b>Achtung: Der SQL-Server 2008 R2 wird ab der Version 15 nicht mehr unterstützt. SQL Server 2012 oder 2014 zwingend!</b>	<input type="checkbox"/>
- Offene Inventuren müssen vor dem Update abgeschlossen werden.	<input type="checkbox"/>
- Alle Kassensitzungen müssen vor dem Update abgeschlossen werden.	<input type="checkbox"/>
- Alle Zahlungsläufe müssen abgeschlossen und verbucht sein	<input type="checkbox"/>
<b>Update 16.0</b>	<input checked="" type="checkbox"/>
- <b>Achtung: Der SQL-Server 2008 R2 wird ab der Version 15 nicht mehr unterstützt. SQL Server 2012 oder 2014 zwingend!</b>	<input type="checkbox"/>
- Offene Inventuren müssen vor dem Update abgeschlossen werden.	<input type="checkbox"/>
- Alle Kassensitzungen müssen vor dem Update abgeschlossen werden.	<input type="checkbox"/>
- Alle Zahlungsläufe müssen abgeschlossen und verbucht sein	<input type="checkbox"/>
- <b>NEUE SETUP DATEI VERWENDEN!</b>	
<b>Kontrolle nach letztem Update-Versions-Schritt</b>	<input checked="" type="checkbox"/>
- Alle Mandanten vorhanden und lassen sie sich öffnen?	
- sämtliche Benutzer und Rechte vorhanden	
- Stimmt Offene Posten, Lagerbestände, Bilanz und Erfolgsrechnung mit alter Version überein?	
- Belege ausdrucken und prüfen. Ital. und frz. Mustermantant löschen, funktionieren alle Schnittstellen?	<input type="checkbox"/>
- Wird die OCRB-Schrift auf dem VESR gedruckt?	
- Wichtigste Masken öffnen und auf Fehlermeldungen prüfen.	
- SQL-Backup oder LZX-File-Startparameter-Backup prüfen	<input type="checkbox"/>
- VESR (Einzahlungsschein) ausdrucken und OCRB-Schrift prüfen. Falls bei dieser etwas nicht stimmt oder diese ganz weg wäre, hilft nur ein Neustart des Computers.	<input type="checkbox"/>
- In den Programmeinstellungen: Vor dem Versenden von E-Mails Dialog anzeigen (bei jedem SelectLine-User).	<input type="checkbox"/>
- In den Mandanteneinstellungen unter Lager die Lagerart abklären und prüfen lassen z.B. auf bestimmter Lagerplatz schalten.	<input type="checkbox"/>
- Überprüfen der MWST-Formularzuordnung in der Fibu	<input type="checkbox"/>
- In den Druckvorlagen alte Formeln für Rückstände löschen, da sonst mehrfacher Text „Gemäss Beleg XY“	<input type="checkbox"/>
- Nach dem Update testen: Der Netto-Platzhalter kann in bestimmten alten Formularen keinen Wert mehr aufweisen. Dafür muss man die Formel ersetzen mit „{.Netto ohne Versand}“ – in Leitwährung und Fremdwährung	<input type="checkbox"/>
- Passwortverwaltung: Neue Funktionen müssen ev. in der Passwortverwaltung für die User gesperrt werden	<input type="checkbox"/>
- Datensicherungspfad sollte nicht innerhalb der Software sein (z. Bsp. nicht im Ordner AUFTRAG) sein. Ansonsten wird bei einer Datensicherung die temporäre Datei mit gesichert	<input type="checkbox"/>
- <b>Das Verzeichnis der LOHN-Software muss mittels entsprechender Sperre auf Ordner Ebene für unberechtigte User gesperrt werden</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Zu beachten nach einer Migration</b>	<input checked="" type="checkbox"/>
- In der Tabelle DOKUMENT muss der Pfad (Servername) bei einer Migration angepasst werden – früher war dies die Tabelle NOTIZ und CRM_DOKUMENTE.	<input type="checkbox"/>

**Die Firma Auriga Informatik GmbH haftet nicht für selbstdurchgeführte Updates der Kunden.** Für die Datensicherung und den reibungslosen Ablauf sind diese selber verantwortlich. Wir stehen gerne den Kunden bei Fragen oder Unklarheiten zur Verfügung oder führen kostenpflichtig sämtliche notwendigen Kontrollen und Arbeiten aus welche das Update erfordert. Von der Version 11.5 auf die Version 12.0 wird aufgrund der umfangreichen Lageranpassungen von unserer Seite empfohlen das Update mit Hilfe von Auriga durchzuführen.

22.06.2016/ AE  
Änderungen und Irrtum sind vorbehalten